

Moderates Wachstum auf hohem Niveau

Prognose Winter 2023/24

Im kommenden Winter steigt die Zahl der Übernachtungen im Schweizer Tourismus nochmals moderat an (+0.4% ggü. Vorjahr).

Die inländische Nachfrage schwächt sich auf hohem Niveau ab. Impulse kommen dafür aus den Fernmärkten: Asien holt weiter auf und die Reiselust der Amerikaner bleibt hoch. Auch die Nachfrage aus Europa kann teilweise die positive Dynamik aus dem Sommer mitnehmen.

17.5 Mio.

Logiernächte im Winter 2023/24

+66'000

Gegenüber Vorjahr



Veränderung vom Winter 2023/24 gegenüber Vorkrisenniveau



Schweiz Europa Fernmärkte Total

Die Nachfrage der Schweizerinnen und Schweizer bleibt dauerhaft über dem Vorkrisenniveau (2019), die Wachstumsdynamik der vergangenen Jahre wird aber nicht mehr erreicht. Während Europa schon nahe am Vorkrisenniveau ist, besteht bei den Fernmärkten weiter Aufholpotential.

Strukturwandel im Geschäftstourismus

Der **individuelle Geschäftstourismus** wird nicht mehr das Niveau von 2019 erreichen. Der reine Informationsaustausch findet heute online statt. Videokonferenzen sind die nachhaltigere und kostengünstigere Alternative zum physischen Reisen.



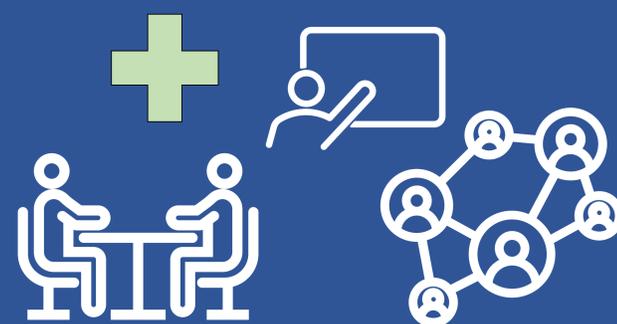
Insgesamt werden 5-10% des Geschäftstourismus permanent ausbleiben.



Leidtragende des Strukturwandels sind die Städte, in welchen die Geschäftstouristen für mehr als die Hälfte aller Übernachtungen sorgen. Allerdings positionieren sich die Städte zunehmend erfolgreich als Freizeitdestinationen und konnten bereits 2023 zu den anderen Regionen aufschliessen.



Der **organisierte Geschäftstourismus** ist nach der Covid-19-Pandemie zurückgekehrt. Kongresse und Veranstaltungen sind gut besucht. Die digitalen Möglichkeiten können den persönlichen Austausch und das Networking nicht ersetzen.



Tourismusprognose bis 2025

	2021	2022	2023	2024	2025
Total	5.5	33.9	9.9	0.6	1.0
Schweiz	19.9	3.3	-1.9	-2.5	-0.9
Ausland	-20.3	116.2	25.2	3.7	2.8

Veränderung Logiernächte in % gegenüber vorherigem Tourismusjahr, Prognosen hervorgehoben